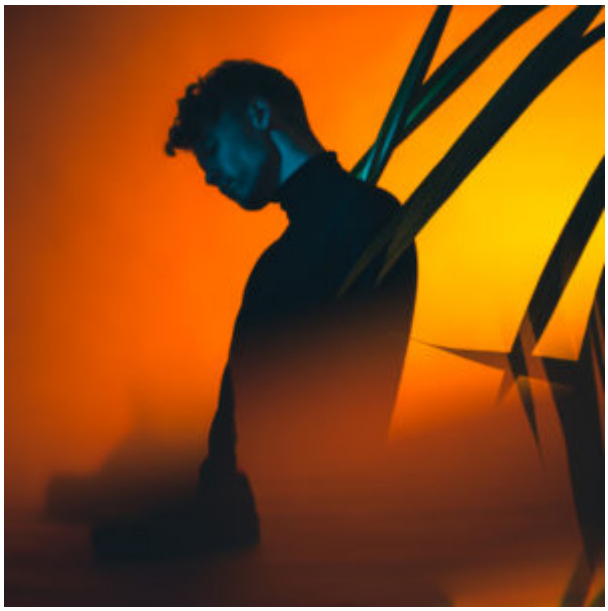
Jakub Zytecki - Remind Me



(52:24; CD, Digital; Eigenveröffentlichung, 17.02.2023)
Der polnische Gitarrist *Jakub Zytecki*, der als Solokünstler im Bereich des modernen Gitarren-Prog ebenso erfolgreich ist wie mit seiner Band Disperse, veröffentlicht mit “Remind Me” seinen neuen Longplayer. Und nachdem schon Genrekollegen Polyphia den Schritt in andere Bereiche wagten, schließt sich auch *Zytecki* diesem Vorhaben an.

Mit “Remind Me” erwartet uns eine Mixtur aus Dream-Pop, Guitar-Prog, Electro, HipHop, Djent und Post-Rock. In Summe ergänzt sich das erstaunlich gut zu einer entspannten und interessanten Mischung.

Man fühlt sich relativ schnell abgeholt und von der träumerischen Atmosphäre in Watte gepackt. Diese entsteht durch das Wechselspiel zwischen Pop-Gesang, kreativen Gitarren-Licks, Djent-Riffs und den Electro-Beats. Die Gitarrenarbeit ist, wie von *Zytecki* gewohnt, auf einem extrem hohen Niveau.

Durch die klanglich perfekte Abstimmung der verschiedenen Komponenten wird man wunderbar unaufgeregt durch das Album getragen. Beginnend mit dem Opener ‘The Change’, der einen zu Beginn schon auf alles Kommende vorbereitet, über das sphärische Electro Snippet ‘Things you can´t name’, trifft man bei ‘Heart’ auf eine djentige Ballade, die neben den fetten Riffs dennoch weich und zugänglich bleibt. Die moderne Auto-Tune Stimme lässt uns an die aktuelle Pop-Szene denken, macht

es aber in keiner Weise weniger ansprechend, sondern trägt zur atmosphärischen Wirkung bei.

So wie es Polyphia schon vormachten, klingt auch die vorab veröffentlichte Single ‘Wait’ nach einer perfekten Symbiose aus Mainstream, HipHop und modernem Progressive Rock. Perfekt harmonierend mit den Synthie-Klängen und dem poppigen Grundstil. Und ob man sich beim Gehirn-massierenden ‘Necluda’ an Pop-Sternchen wie *Ed Sheeran* und Co. erinnert fühlt, bleibt jedem selbst überlassen.

Auch wenn die Solo-Gitarre auf “Remind Me” nicht mehr im Vordergrund steht, ist sie dennoch das Salz in der Suppe. So kann sie sich als Glanzobjekt neben den Pop- und Elektro-Beats etablieren und passt sich perfekt in das Gefüge ein. Ein Wermutstropfen dürfte vielleicht die mangelnde Dynamik im Gesang sein.

Der Gesamteindruck von “Remind Me” überwältigt mit der nahezu perfekten Mischung aus Moderne und alteingesessenen Genre-Marotten. Träumerischer Post-Rock, Hip-Hop, Pop, Guitar-Prog und Djent perfekt in Szene gesetzt. Entspannt und wohltuend unaufgeregt präsentiert *Jakub Zytecki* ein Album, das einem klanglich den Atem raubt.
Für Fans von Plini, Chon, Polyphia, Intervals oder auch Fans der Großväter des Genres, wie *Steve Vai* und *Joe Satriani*, definitiv ein Muss, hier reinzuhören.
Bewertung: 13/15 Punkten (MK 13, KR 12)

Remind Me by Jakub Zytecki

Titelliste
1. ‘The Change’
2. ‘Remind Me’
3. ‘things you can’t name’
4. ‘HEART’

5. ‘Morph’
6. ‘Wait’
7. ‘MOONGHOST alt’
8. ‘Future Shock’
9. ‘r a u m’
10. ’Eventually’
11. ’Necluda’
12. ’slot machines, fear of god’
13. ’The Ends’



Besetzung:
Jakub Zytecki (guitars, vocals, programming)

Diskografie (Studioalben):
“Wishful Lotus Proof” (2015)
“Feather Bed” (EP 2017)
“Ledder Head” (EP 2017)
“Nothing Lasts, Nothing´s Lost” (2019)
“Remind Me” (2023)

Surftipps zu Jakub Zytecki:
Homepage

Facebook
Instagram
Bandcamp
YouTube
Spotify
Apple Music
Deezer
last.fm
Discogs

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von holdtight zur Verfügung gestellt.